



JAKOBUS-THEATER, Kaiserallee 11, 76133 Karlsruhe

Kaiserallee 11
76133 Karlsruhe

Dezernat 1

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister
Rathaus am Marktplatz
76124 Karlsruhe

Carsten Thein

Tel. (AB): 0721 85 42
45
Fax: 0721 911 88 96

www.jakobus-theater.de

Carsten.Thein@jakobus-theater.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe
Ettlingen
IBAN: DE83 6605 0101
0009 4315 37
BIC: KARSDE66XXX

Steuer-Nr.:
35022/ 58357
FA Karlsruhe Stadt

VR 101779
Amtsgericht
Mannheim

Vorstandsvorsitzender:
Volker Petersen
Carsten Thein

Mitglied im
Landesamateur-
theaterverband
Baden-Württemberg

Mitglied im Bund
deutscher
Amateurtheater

Karlsruhe, den 24.09.2023

Stellungnahme zu den geplanten Kürzungen im Kulturbereich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mentrup,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Käuflein,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte des Karlsruher
Gemeinderats,

wie auch viele andere Karlsruher Kulturinstitutionen sind auch wir mit den
angekündigten Kürzungen unserer Zuschüsse nicht einverstanden.

Wir möchten darum bitten:

- Die Zuschüsse nicht zu kürzen.
- Im Fall einer Mieterhöhung durch die Fächer GmbH unsere
Zuschüsse in gleicher Höhe anzupassen.

Auf weitere Forderungen nach einer generellen Erhöhung der Zuschüsse
würden wir, schweren Herzens – mit Rücksicht auf die aktuelle Haushaltsslage
– zum aktuellen Zeitpunkt verzichten.

Das JAKOBUS-THEATER hat aktuell vor allem mit den gestiegenen Preisen im
Materialbereich zu kämpfen. Für bestimmte Produkte haben sich die Preise
mehr als verdreifacht, so dass unsere Produktionsbudgets kaum mehr
einzuhalten sind. Außerdem machen uns gestiegene Energiekosten im
Bereich Heizung und dem Betrieb unserer Klimaanlage sehr zu schaffen.

Wir haben bereits die Eintrittspreise angepasst und z.B. unser Werbebudget
deutlich gekürzt. Gerade Letzteres war schmerzhaft, da dadurch unsere
traditionelle Unterstützung der Karlsruher Kulturzeitschriften-Szene leiden
musste und damit einhergehend, die redaktionelle Berichterstattung nicht
mehr in gleichem Umfang erfolgt, wie bisher. Bei den Eintrittspreisen
wiederum haben wir bewusst nur moderate Anpassungen vorgenommen



und z.B. den ermäßigten Preis auf altem Niveau belassen, um jungen Menschen auch weiterhin einen günstigen Zugang zur Kultur zu ermöglichen.

Seite 2

Nichtsdestotrotz konnten wir bisher die verschlechterten Gesamtbedingungen aus eigener Kraft abfedern. Mit den nun anstehenden Kürzungen und einer eventuell drohenden Mieterhöhung, werden wir auf Dauer aber weitere Abstriche machen müssen, die dann unmittelbar auf Kosten der Qualität unserer Produktionen gehen – was wir unbedingt verhindern wollen.

Das Jakobus-Theater bietet seit mehr als 5 Jahrzehnten engagierten Amateurschauspielerinnen und -schauspielern eine Plattform für anspruchsvolle Theaterarbeit mit Profi-Regisseuren, die weit über die Anforderungen eines normalen Hobbies hinausgeht. Zudem stellen wir unsere Räume auch immer wieder kleineren Gruppen ohne feste Spielstätte oder Schulen kostenlos zur Verfügung, die sich eine reguläre Saalmiete gar nicht leisten können. Diese Abende bringen uns keine Einnahmen, sondern produzieren aufgrund der Energiekosten und des erhöhten Aufwands von Gastspielen häufig sogar zusätzliche Kosten. Dennoch sehen wir uns in der Verantwortung, diese Nutzungen weiterhin zu ermöglichen und freuen uns auch, darüber immer wieder neue Zuschauergruppen für unsere eigenen Produktionen zu gewinnen.

Wir bitten Sie daher wie eingangs erwähnt, auf eine Kürzung der Zuschüsse zu verzichten und mit der Fächer GmbH, im Falle einer Mieterhöhung, eine Möglichkeit zu finden, unsere Zuschüsse daran anzupassen.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihren Einsatz für unsere Stadt in diesen herausfordernden Zeiten. Für etwas Entspannung und Zerstreuung vom stressigen und nicht immer lustigen Alltag, steht das Ensemble des Jakobus-Theaters mit unserem Programm der kommenden Monate jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Petersen
Vorstandsvorsitzender



Carsten Thein
Vorstandsvorsitzender

